

GEMEINDENACHRICHTEN

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Murrhardt

Oktober - November 2020



Vorurteile

war das Thema, das sich die Jugendlichen für ihren Abschlussgottesdienst des Kirchlichen Unterrichts ausgesucht hatten. Ein Thema, das direkt mit unserem Alltag zu tun hat. Wir alle haben Vorurteile, positive und negative. Vorurteile helfen uns bei der täglichen Orientierung. Aber wie wichtig ist es, die eigenen Vorurteile zu reflektieren und zu überprüfen! Aus negativen Vorurteilen entstehen Hass, Diskriminierung und Rassismus. Drei Schritte werden empfohlen:

1. Die eigenen Vorurteile erkennen und benennen.
2. Das eigene Handeln nicht von den Vorurteilen leiten lassen und keine Vorurteile verbreiten.
3. Widersprechen, wenn Menschen ungerecht behandelt oder diskriminiert werden (aufgrund von Vorurteilen) bzw. wenn Vorurteile gesagt werden.

Vorurteile führen dazu, dass Menschen ungleich behandelt werden. Das ist gegen das Gleichheitsprinzip aller Menschen, das wir auch in der Bibel finden. Jesus hat es nie interessiert, was über andere gesagt wurde. Er hat sich immer selbst ein Bild gemacht. Er ist gerade zu den Vorverurteilten seiner Zeit gegangen und hat sich ihnen zugewendet.

Wenn Jesus uns sagt, wir sollen unsere Nächsten lieben wie uns selbst, meint das eben auch, dass ich überlege, ob ich aufgrund von Vorurteilen eingeschätzt oder behandelt werden möchte. Dann sollte ich das mit anderen auch nicht tun.

Wir sind eingeladen, auf andere zuzugehen, sie kennen zu lernen und zu sehen, ob an unseren Vorurteilen etwas dran ist. Berichterstattung oder schlicht das, was andere uns sagen, braucht immer wieder eine Überprüfung. Werden Menschen vorverurteilt? Wird aufgrund von Vorurteilen und Klassifizierungen berichtet? Auch in unserer nächsten Umgebung und in der



Gemeinde sind wir nicht vor Vorurteilen gefeit. Hier einen Weg zu finden, das eigene Vor-Urteil zu überprüfen ist ganz im Sinne Jesu. Spannende Begegnungen und bereichernde Erfahrungen warten auf uns!

Anke Neuenfeldt

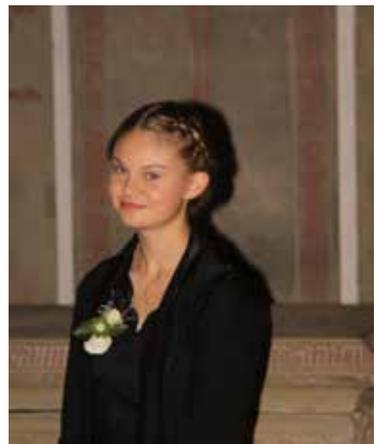
Abschlussgottesdienst Kirchlicher Unterricht / Einsegnung

Am 26. September wurden S K, M W und F P für ihren weiteren Lebensweg gesegnet. Zwei Jahre hatten sie den Kirchlichen Unterricht besucht und haben sich mit Themen des Glaubens und unserer Kirche beschäftigt. Als Thema für den Gottesdienst hatte sich die gesamte Gruppe (der Unterricht findet im Verbund mit dem Bezirk Backnang statt) „Vorurteile“ ausgesucht. Dazu wurde im Vorfeld ein Video mit allen sieben Jugendlichen gedreht, die dieses



Jahr im

Verbund den Unterricht abschließen. Damit genügend Gäste sowie Gemeinde an dem Gottesdienst teilnehmen können, feierten die Bezirke dieses Mal getrennt. Da sich unsere Kirche noch im Umbau befindet, durften wir in der evangelischen Stadtkirche den Gottesdienst feiern.



Gottesdienste im Grünen

Zweimal feierten wir einen Gottesdienst am Lehrbienenstand des Imkervereins Murrhardt. Ein Gottesdienst fand am 26. Juli als Gottesdienst mit allen statt. Anhand der Geschichte des Wiederaufbaus der Stadtmauer, wie es im Buch Nehemia beschrieben wird (Neh 8,1-12) ging es um die Freude. Die Freude an Gottes Wort, Freude, die Gott empfindet, wenn Menschen erkennen, dass sie ihr Leben nicht in der engen Gemeinschaft mit Gott führen und sich neu dafür entscheiden, Freude über Gottes Treue, das Ansteckende der Freude, die im miteinander Teilen mündet und der Freude, auf Gottes Weisung zu hören und zu merken, wie Gott durchs Leben begleitet. Seifenblasen begleiteten uns dabei. Es gibt Freude, die wie Seifenblasen schnell zerplatzt und vorbei ist. Und es gibt Freude, die trägt und beständig ist. Eine Musikgruppe aus Kindern und Erwachsenen machte Musik.

Der zweite Gottesdienst am selben Ort fand am 20. September statt. Die Erwachsenen hörten in der Predigt über den zweiten Schöpfungsbericht von Gottes Fürsorge. Bei Gott bekommen wir ein „rundum-sorglos-Paket“ in dem Sinne, dass Gott liebevoll und fürsorglich da ist. Geborgen und geliebt können wir die Sorgen dieser Welt angehen - z.B. den dringend notwendigen Klimaschutz. Astronaut Alexander Gerst sagte im Weltall, dass er über ein Jahr lang die Erde von oben betrachtet hatte und sich nicht sattsehen konnte. Wie fragil die Erde ist, wie klein sie eigentlich ist, ist ihm auch klar geworden. Die Ressourcen sind limitiert, die Menschheit lebt weit über das hinaus, was die Erde wieder geben kann. Gott gab uns den Auftrag, die Erde zu bebauen und zu *behüten*. Die Kinder erkundeten währenddessen eine Turmruine nahe des Lehrbienenstandes und hörten vom Turmbau zu Babel. Der Posaunenchor hatte sich auf der Wiese verteilt und musizierte das erste Mal seit Monaten wieder im Gottesdienst.



Zeitreise – wir drehen am Zeiger

Das Zeltlager der Evangelisch-methodistischen Gemeinde Murrhardt fand dieses Jahr unter besonderen Bedingungen statt. Die anhaltende Corona Pandemie erforderte ein sorgfältig erarbeitetes Hygienekonzept, damit das Zeltlager auch dieses Jahr stattfinden konnte. Aus diesem Grund wurden auch die 46 Kinder und Jugendliche von ihren Eltern nach Orendelsall bei Öhringen gebracht um neun Tage lang am Zeltlager teilzunehmen, das unter dem Motto „Zeitreise – wir drehen am Zeiger“ stand.

Als die Kinder und Jugendlichen in Orendelsall ankamen, wurden sie in vier Gruppen eingeteilt und gingen mit ihrer Gruppe gemeinsam zum Zeltplatz, wo schon alles fertig aufgebaut und vorbereitet war. Die Mitarbeiter hatten in den zwei Tagen zuvor bereits alle Zelte aufgebaut. Jede Gruppe hatte ihren eigenen Bereich auf dem Zeltplatz. Deshalb war der erste Programmpunkt nach dem Kennenlernen einen eigenen Gruppennamen zu finden und eine eigene Lagerfahne zu bemalen. Am Abend wurde der Lagerfahnenmast dann gemeinsam aufgestellt und das Zeltlager 2020 konnte beginnen.

In den darauffolgenden Tagen wurde jeden Tag auf eine andere zeitliche Epoche eingegangen. So wurden Bastel-Workshops, Geländespiele, Tages- und Nachtwanderungen, eine Zeltlager Olympiade und eine Mutprobe gemacht. Das Thema der Bibelarbeiten in diesem Zeltlager war die Geschichte von Josef und seinen Brüdern. Diese konnten die Kinder jeden Tag gemeinsam auf verschiedene Weise erarbeiten. Die Kinder haben in der Zeit des Zeltlagers Abenteuer erlebt, Freundschaften geschlossen, neue Erfahrungen gemacht und sind über sich selbst hinaus gewachsen.



Am vorletzten Tag des Zeltlagers findet traditionell der bunte Abend statt. An diesem haben die Teilnehmer und Mitarbeiter bei besonders gutem Essen Gruppenspiele gespielt, Wettkämpfe bestritten, Comedy Sketches präsentiert, Lieder vorgetragen und Zauber- und Modeshows veranstaltet. Am letzten Tag wurde alles zusammengepackt und es gab noch einen gemeinsamen abschließenden Gottesdienst mit den Eltern.

Das Zeltlagerteam bedankt sich beim Hauptorganisator Jürgen Braun und bei allen Teilnehmern für ein tolles Zeltlager und eine wunderbare Zeit. Bis zum nächsten Jahr.

Geburtstage Oktober

Nur in der Druckausgabe verfügbar.

Geburtstage November

Nur in der Druckausgabe verfügbar.

Herzlichen Glückwunsch allen, die im Oktober und November Geburtstag haben. Wir wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!
„Der Herr ist deine Zuversicht.“ Psalm 91,9

Wir drucken Geburtstage aus Datenschutzgründen nur mehr mit schriftlicher Zustimmungserklärung ab. Sie ist bei der Pastorin erhältlich. Sollte ein Geburtstag fehlen, bitte der Pastorin melden.



**Die wesentlichen Dinge kannst du nicht machen, sondern nur empfangen.
Aber du kannst dich empfänglich machen.**

Martin Schleske

Goldene Hochzeit

Am 18. Juli feierten M und H P ihre Goldene Hochzeit. Vor 50 Jahren haben sie in Winnenden kirchlich geheiratet. Wir gratulieren als Gemeinde sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für die weiteren gemeinsamen Jahre!

Schulbeginn

Für N N, N L und L D hat im September die Schule begonnen. Wir wünschen Gottes Segen, viel Freude am Lernen und Spaß in der Schule!



Schulabschluss

A G hat ihren Realschulabschluss gemacht. Am 1. September hat sie ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte im Rathaus Murrhardt begonnen. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den neuen spannenden Lebensabschnitt!



Oktober

So, 04.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule, Neuenfeldt	Walterichskirche
Di, 06.10.	18.00 Uhr	Jugendkreis	Pfarrscheuer
Di, 06.10.	20.00 Uhr	Hauskreis	
Mi, 07.10.	19.30 Uhr	Bibelgespräch, Rainer Hopper	Süddeutsche Gemeinschaft, Grabenstr. 49
So, 11.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit allen ERNTE DANK	Walterichskirche
Mi, 14.10.	19.30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend, Neuenfeldt	Evangelische Stadtkirche
So, 18.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule, Neuenfeldt	Walterichskirche
Di, 20.10.	18.00 Uhr	Jugendkreis	Pfarrscheuer
Di, 20.10.	20.00 Uhr	Hauskreis	
Mi, 21.10.	19.30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend, Bellmann	Katholische Kirche St. Maria
So, 25.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule, Neuenfeldt Ende der Sommerzeit!	Walterichskirche
Mi, 28.10.	19.30 Uhr	Bibelgespräch, Neuenfeldt	Süddeutsche Gemeinschaft, Grabenstr. 49
November			
So, 01.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule,	Walterichskirche
Di, 03.11.	18.00 Uhr	Jugendkreis	Pfarrscheuer
Di, 03.11.	20.00 Uhr	Hauskreis	Pfarrscheuer
Mi, 04.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch, Hopper	Süddt.Gemeinschaft

So, 08.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule, Neuenfeldt	Walterichskirche
Mi, 11.11.	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Süddeutsche Gemeinschaft, Grabenstr. 49
Mi, 11.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch, Neuenfeldt	Süddeutsche Gemeinschaft, Grabenstr. 49
So, 15.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule	Walterichskirche
Di, 17.11.	18.00 Uhr	Jugendkreis	Pfarrscheuer
Di, 17.11.	20.00 Uhr	Hauskreis	
Mi, 18.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch, Rainer Hopper	Süddt. Gemeinschaft
So, 22.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule, Neuenfeldt	Walterichskirche
		Ewigkeitssonntag	
Mi, 25.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch,	Süddt. Gemeinschaft
So, 29.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule	Walterichskirche
		1. Advent	

Wichtige Informationen

Die Termine sind vorbehaltlich. Änderungen sind möglich. Noch immer sind weiter vorausliegende Planungen schwierig.

Zu einem der Situation angepassten **Seniorenkreis** laden wir am 11. November um 14.30 ein. Rund eine Stunde lang werden wir uns einem Thema widmen und auf Bewirtung verzichten. Genauere Informationen folgen noch.

Der **Bläserchor** übt dann, wenn ein Raum vorhanden ist, der groß genug ist, damit die vorgeschriebenen Abstände eingehalten werden können - also nach Absprache.

Auch **der Chor** und **der Flötenkreis** proben nach Absprache und räumlichen Möglichkeiten.

In der Kapelle des weissen Lichts

Eine mehrtägige Wanderwoche im Pitztal (Österreich) führte uns zum Abschluss mit dem Gletscher-Express auf den Pitztalgletscher in 2900m Höhe. Der Anblick der umgebenden Gletscher und Schneefelder boten einen eher jämmerlichen Anblick, zerfurcht, verstaubt, wie ewig wird dieses Eis noch liegen bleiben? - Wir waren zu viert, ein Freund aus Murrhardt und ein Ehepaar aus Passau. Josef, Pastoralreferent im Bistum Passau und seine Frau Monika als Eltern-Paarcoach, aber auch in anderen Bereichen beratend tätig. Ein herrlich sonniger Tag wartete auf uns. Auf dem kurzen Weg im Auto zur Talstation begann ich zu singen: „Danke, für diesen guten Morgen, danke, für jeden neuen Tag, danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag“. Meine Mitfahrer stimmten gleich mit ein und so sangen wir (Corona zum Trotz) 3-4 Verse des bekannten Liedes. Nach der Bergstation des Gletscher Express bot sich der kurze Weg bergauf zur „Kapelle des weißen Lichts“ an. Eine schlanke Kapelle, fast wie ein Turm aus weißen Marmorplatten, ragte in den sonntäglichen Himmel. Wir standen um den schlichten Altar und begannen als Kanon zu singen: „Gottes Wort ist ein Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis Not und Ängsten, ist wie ein Licht in der Dunkelheit“ (GB Nr. 429). Mit „Laudate, omnes gentes, laudate dominum“, mehrstimmig, dem bekannten Taizé Lied, verließen wir die offene Kapelle.-

Das tat der Seele gut und auch einigen Zuhörern, die sich um die Kapelle scharten. – Ich hatte den Kanon am 23. August zum Ende des Gottesdienstes in der Walterichskirche zusammen mit Friedlinde intoniert und ich denke, dass wir auch da die Herzen der Zuhörer erreicht haben.

GE



Liebe Gemeinde, lieber Freundeskreis der Gemeinde, liebe Interessierte,

wir haben vor ca. 4 Jahren ein spannendes Projekt in Angriff genommen: den Umbau der Dienstwohnung in zwei schöne, vermietbare Wohnungen und den Um- und Anbau unserer Kirche, so dass Treppen niemanden mehr daran hindern können, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und dass die Küche in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort ist. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass unsere Räumlichkeiten dadurch an Attraktivität gewinnen, auch für nachfolgende Generationen. Das Äußere macht es natürlich nicht allein, aber es spielt auch eine Rolle. Unsere Liebe zu Gott und untereinander spiegelt sich auch darin wider.

Unsere „Vorfahren“ haben einiges angespart und wir haben aus den Verkäufen der Gebäude in Sulzbach und Oppenweiler Gewinne erzielt, die uns dieses Projekt überhaupt erst in Angriff nehmen lassen konnten. Aber: Bauen ist teuer und in den letzten Jahren teurer geworden, so dass uns das Eigenkapital leider bei weitem nicht reicht. Wir müssen einen Kredit bei der Kirchenbaukasse der EmK (KBK) aufnehmen, den wir in den nächsten 15 bis 17 Jahren abbezahlen müssen. Wir nehmen auch Privatdarlehen auf, die uns einiges an Zinsen sparen. Danke an die Gebenden!

Das Darlehen bei der KBK, wenn wir die volle beantragte Summe brauchen, werden wir mit monatlichen Raten von ca. 1600,- € abbezahlen müssen. Unsere bisherigen festen Bauspenden belaufen sich zurzeit auf 887,- € pro Monat. Dazu kommen 504,- € aus den Mieteinnahmen. Rechnerisch fehlen uns also noch ca. 200,- € monatlich, um den Kredit bedienen zu können. Und da kommt Ihr/ kommen Sie ins Spiel.

Ihr habt die Möglichkeit, dieses spannende Projekt finanziell zu unterstützen, indem ihr z. B.

- die monatliche Bauspende weiterzahlt
- die monatliche Bauspende erhöht
- anfangt, monatlich etwas für den Bau zu spenden
- eine Idee beisteuert, wie wir durch eine gemeinsame Aktion Geld einnehmen können
- bei der nächsten Geburtstagsfeier eure Gäste um eine Bauspende bittet
- jährlich oder einmalig eine größere Summe für den Bau spendet

Wir können Sondertilgungen in beliebiger Höhe leisten. Wenn wir also pro Jahr eine größere Summe abzahlen, sind wir eher schuldenfrei.

Alle sofort gespendeten Beträge können helfen, die Kreditsumme zu senken.

Bitte fragt euer Herz, fragt Gott, was ihr tun sollt. Vielleicht wagt ihr ja etwas Verrücktes. Wenn wir uns an IHN halten, wird es gut – davon bin ich überzeugt. Wir werden Anfang des kommenden Jahres eine erneute schriftliche Abfrage starten, da die meisten Zusagen ja zunächst auf 5 Jahre begrenzt waren.

Ich will natürlich nicht versäumen, ein großes DANKE zu sagen für alle bisherigen Spenden – manchmal ganz unerwartet – und auch für die kommenden. :-)

Eure

A W

Bezirkssassenführerin



Mitte September gab es die Möglichkeit für die Gemeinde, den Baufortschritt innen anzuschauen. Die Vorfreude auf das fertige Gebäude ist groß. Im Moment wird die Decke angebracht.

Sonntagsschulausflug

Dieses Jahr haben wir den Sonntagsschulausflug als Gruppe geplant. Wir werden am So, 4. Oktober nach dem Gottesdienst ins Freilichtmuseum Wackershofen fahren. Dort werden wir eine Führung bekommen und den Nachmittag verbringen.



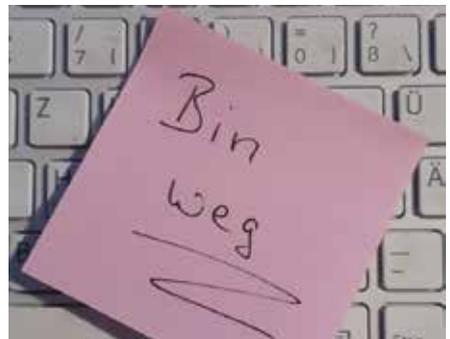
Erntedankfest

Am 11. Oktober werden wir um 10.00 Uhr miteinander in einem Gottesdienst mit allen das Erntedankfest feiern. Herzliche Einladung!



Abwesenheit der Pastorin

- | | |
|-------------|---|
| 2.-5. Nov | Tutorium |
| 12.-14. Nov | Verwaltungsrat Diakoniewerk Martha-Maria |
| 19.-21. Nov | Treffen ZK-Delegierte mit Kirchenvorstand |
| 24.-26. Nov | Distriktsversammlung |



Ökumenische Abende

Die diesjährigen ökumenische Abende müssen unseren momentanen Möglichkeiten und den Hygieneregeln in der Coronapandemie angepasst werden. Zwei Abende finden statt unter dem Thema:



WER HOFFT, LEBT ANDERS

Ideen, die beflügeln

Hoffnung in der Theologie des 20. Jahrhunderts
Mittwoch 14. Oktober, 19.30 Uhr, evangelische Stadtkirche
Pastorin Anke Neuenfeldt

Begegnungen, die befreien

Hoffnungstexte aus der Bibel
Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr, katholische Kirche St. Maria
Pfarrer Achim Bellmann

Herzliche Einladung!



„30 Jahre Freiheit und Einheit - Die deutschlandweite Danke-Demo“

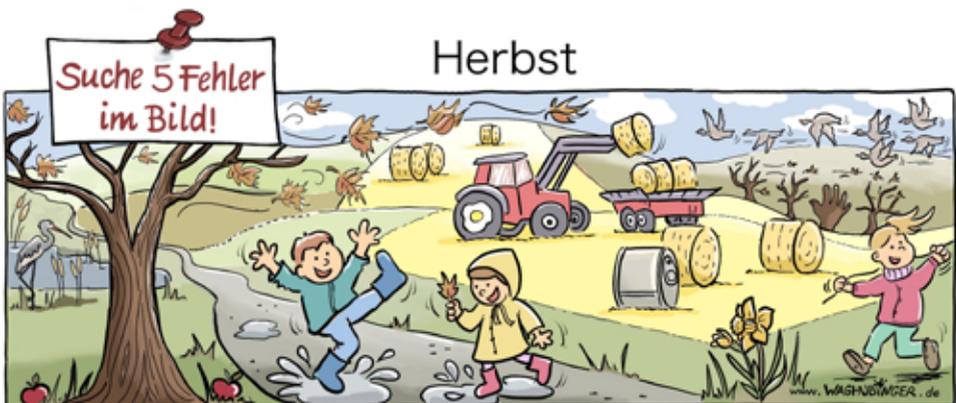
Das ist die Überschrift zu einer deutschlandweiten Aktion am 3. Oktober. Die bürgerschaftliche Initiative wurde auch in Murrhardt aufgegriffen. Am Julius-Soehnle-Pavillon findet um 19.00 Uhr eine Veranstaltung statt. Aus vielen Gemeinden und Kirchen gibt es Musik- und Gesangsbeiträge. Der gemischte Chor und der Posaunenchor unserer Gemeinde beteiligen sich auch. Der Bürgermeister spricht ein Grußwort.



Die Schirmherrschaft deutschlandweit haben der evangelische Bischof Heinrich Bedford-Strohm und der Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland Dr. Josef Schuster übernommen. Bischof Bedford-Strohm schrieb: „Singen ist etwas Wunderbares, es verbindet Menschen und hilft Grenzen zu überwinden. Daher ist das gemeinsame Singen am 3. Oktober gerade in diesem Jahr ein wichtiges Zeichen gegen alle Kräfte, die uns als Gesellschaft auseinanderbringen wollen ...“

Weitere Informationen finden sich auf der Website: <https://3oktober.org>

Für Kinder (und Erwachsene)



Spiegelei, Dose, Osterglocke, Gans verkehrt herum, Hand

Regelmäßige Veranstaltungen Friedenskirche (außer zu Zeiten an anderen Orten)

So 9.45 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst

So 10.00 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule (außer in den Ferien)

Mo 20.00 Uhr Chor (alle zwei Wochen)

Di 18.00 Uhr Teenagerkreis (alle zwei Wochen außer in den Ferien)

Di 20.00 Uhr Hauskreis (alle zwei Wochen)

Mi 14.30 Uhr Senioren

Mi 19.30 Uhr Flöt

Mi 19.30 Uhr Posaunenchor (am 1. Mittwoch)

Fr 20.00 Uhr

Sa 10.00 Uhr Musikunterricht (monatlich)

Mo 19.00 Uhr Evangelisches Montagsgebet an wechselnden Orten

Die derzeit möglichen Veranstaltungen finden sich bei den Terminen.

PASTORAT

Pastorin Anke Neuenfeldt

Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt

Tel: 07192 5270 / 0171 815 35 23

anke.neuenfeldt@emk-murrhardt.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Murrhardt

IBAN: DE19 6025 0010 0000 60 21 85

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Murrhardt

Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt

murrhardt@emk.de

Redaktion und Layout: Pastorin Anke Neuenfeldt

Bildnachweise: Magazin „Der Gemeindebrief“, unsplash.com, pitztal.com, privat

Adressfeld

